Dunkle Stunden

Von Vloki_Varulf

Kapitel 3: ~ Die Entführung ~

So hab mich entschlossen nen neuen Handlungsstrang einzubauen und noch nen "Gegenspieler" für Saranor einzuführen.

Zal'ajin:

Ich wollte mich gerade fertig machen, als die Kriegstrommeln von Tor'Watha ertönten. Die Stammesbrüder der Amani in diesem Dorf, darunter mein Onkel Otembe, dessen Familie schon seit Jahrhunderten im Stamm der Amani integriert war. Meine Mutter, seine Schwester hatte meinen Vater geheiratet, einen Drakkari, zu denen ich seit meiner Geburt gehöre. Ich zog meinen Dolch und machte mich zum Kampf bereit, doch als ich in Tor'Watha ankam, waren alle Trolle in Schafe verwandelt, eingefrohren, oder verbrannt. Und mein Onkel... er lag da am Boden vor seiner Hütte, tot... Als einer der Trolle von seinem Eisfluch erlöst wurde, rannte ich zu ihm und fragte, was passiert war.

"Die ham dein Onkel voll getötet man. Und uns hamse verflucht. So war das man. Ich konnte nur sehn, dasses zwei von diesen Elfen warn man."

Das reichte mir, um zu sagen, dass diese Elfen büßen mussten. Ich wollte sie tot sehen und zwar beide.

Als es Nacht wurde, begab ich mich auf den Weg zu diesem Gebäude, was den Elfen gehörte und hoffte, dass ich diesen Elf noch antraf. Doch er war nicht mehr da. Niemand war da, alle schliefen. So konnte ich wenigstens Rache nehmen. Ich metzelte alle nieder. Ich tötete und genoss es, wie das Blut der Elfen floss. Meine Augen verfärbten sich immer weiter in rot und schließlich war nur noch ein Zimmer übrig, wo ich noch niemanden tötete. Als ich hinein trat, traf ich sie, diese Elfe hatte etwas... besonderes. Sie war Magierin und spürte den frischen Geruch von Troll an ihr. Sie musste die gewesen sein, die meine Brüder verflucht hatte und so gab ich ihr eines meiner benebelnden schlafmittel und nahm sie mit mir. Ich lief bis ins Gebirge im Süden, wo das alte Reich der Amani aufhörte und suchte dort nach einer Höhle. Ich verlies sie kurz, um Holz und Zunder für ein Feuer zu holen und kam dann wieder. Ich fesselte sie mit einigen Fesseln, die ich immer bei mir trug für meine alten Rituale und wartete auf den Morgen.

Diana:

Als ich erwachte, war ich nicht da wo ich sein sollte.... wo war Saranor und vor allem: Wo war ich gelandet?! Ich hatte Angst! Ich wollte nach Hause. Doch ich war gefesselt und konnte nichts tun. Was sollte das? Wer hatte das getan. Nach wenigen

Augenblicken erkannte ich den Schatten des Raumes wo ich war einen Troll. Es war ein Eistroll mit roter Punkermähne und langen Hauern, die nach vorne abstanden. Auf dem Körper trug er mehrere Tattoos und in seiner Hand hielt er eine Art Ritualmesser. Ich bekam noch mehr Angst. Seine rötlichen Augen leuchteten. Was wollte er nur? Gehörte er zu diesen Amani, die Otembes Dorf angehörten? Ich hoffte es nicht, denn dann würde ich Rache erwarten müssen. Was war nur geschehen, dass mich niemand schützte? Ich war eine Gefangene, nicht mehr nicht weniger und das machte mir Sorgen. Wo Zum Teufel blieb Saranor?!

"Wer seid ihr fragte ich doch der Troll sagte nichts. Er starrte mich immernoch an. Scheinbar verstand er mich nicht. Doch dann sprach er.

"Wie du heißen?"

"Mein Name ist Diana und wer bist du?"

"Ich Zel'ajin. Ich Drakkartroll."

"Woher kommst du?"

"Troll von Drakkar, lebte bei Onkel Otembe in Zul'Aman und du Elfe?"

"Ich lebte einst bei meinen Brüdern und Schwestern in Quel'Thalas, unserem Reich, bis du mich entführt hast, Zel'ajin."

"Quel'Thalas nicht euer Reich, wir Trolle sein Ureinwohner von Aman. Nicht ihr..."

"Ich kann nichts dafür, dass wir Elfen euch euer Reich nahmen, das ist Jahre her und ich lebte damals noch nicht."

"Hmmpf, trotzdem, du mitgeholfen zu töten Onkel Otembe, ich dich hassen und mitnehmen!", sagte er und ich bekam mehr Angst. Andererseits zog er mich auch an. Dieser Troll hatte vor, mich endlich aus dieser Langeweile mitzunehmen. Vielleicht wurde das hier doch noch positiv für mich...

Zel'ajin:

Diese Elfe war eindeutig verrückt. Ich war froh, dass sie meine Sprache etwas verstand, aber sie war total verrückt. Wie konnte sie es wagen, tatsächlich an Onkel Otembes tot mit Schuld zu tragen?! Ich glaub ich werd sie mitnehm' nach Northrend in meine Heimat. Da wirdse dann ihre Flausen ausgetrieben kriegen.

"Ich werd dich dahinbringen, wo mein Stamm lebt, nach Northrend ins ferne Land Zul'Drak. Da wirste erstmal umerzogen und weißt, wie ich von deinem Volk denke."

"Nach Zul'Drak? Nein, bitte nicht!"

"Doch, Elfchen. Du lernen musst, wie wir Trolle über die Elfen denken, damit ihr uns verstehen. Ihr denken sonst oberflächlich, unnatürlich. Ich dich nehmen mit, ob es dir passen oder nicht."

Die kleine Elfe wird mein Spaß sein auf der Reise. Ich werd alles daran setzen, dass sie mitkommt, egal wie.

Diana:

Er will mich nach Zul'Drak mitnehmen. In eine der kältesten Gegenden der Welt. Ich werde sicher erfrieren, bevor ich dort ankomme. Ich hoffe nur, dass irgendwer von meinem Volk mich findet, falls dieser Troll nicht alle getötet hat, die auf der Insel der Weltenwanderer lebten. Zutrauen würde ich es ihm. Nun kann ich auch endlich sehen, wo wir sind. Wir befinden uns in irgendeiner Höhle, meine Augen haben sich zum Glück an das spärliche Licht gewöhnt. Bloß wo diese Höhle sein mag? Ich hoffe nur, dass sie nicht zu weit weg von Zuhause ist. Denn selbst wenn es in Northrend alles zu einem Abenteuer wird, habe ich Grund zur Sorge, dass ich nicht nach Quel'Thalas zurückkehren würde und das kann ich nicht verkraften...